

Inhalt

Vorwort.....	7
<i>Maria Grewe und Markus Tauschek</i>	
Knappheit, Mangel, Überfluss – Kulturanthropologische Positionen. Zur Einleitung.....	9
<i>Markus Tauschek</i>	
Knappheit – eine anthropologische Kategorie?	35
<i>Gisela Welz</i>	
Situierte Knappheit: Kooperative und normative Dimensionen des Umgangs mit begrenzten Ressourcen.....	57
<i>Stefan Groth</i>	
Kulturelle Faktoren und der Übergang zu einer nachhaltigen Lebensweise	81
<i>Dieter Kramer</i>	
Neue politische Engagementformen: Bürgerinnen und Bürger als <i>civil entrepreneurs</i> für die Transformation	103
<i>Tine Stein</i>	
Begrenzte Energie: Ursachen und Umgangsweisen mit Energiearmut	123
<i>Karl-Michael Brunner</i>	
Ist Energie knapp? Kulturanthropologische Forschungsperspektiven im Bereich der <i>Energopower</i> und <i>Energopolitics</i>	145
<i>Franziska Sperling, Alexander Schwinghammer</i>	
Agency und Selbstwirksamkeit unter der Bedingung ökonomischer Knappheit	163
<i>Silke Meyer</i>	

Die diskursive Konstruktion des ›Weniger‹. Vom Voluntary Simplicity-Movement zum Minimalismus.....	181
<i>Heike Derwanz</i>	
»Nachhaltiges« Weitertragen? Überlegungen zum humanitären Hilfsgut Altkleidung zwischen Überfluss und Begrenzung.....	205
<i>Nadine Wagener-Böck</i>	
Wachstum Ressourcen Grenzen	
Prolegomena zur Ethnografie von Kulturen sozialer Ungleichheit.....	227
<i>Lars Winterberg</i>	
Vokabularen von Überfluss und Protest, Nachhaltigkeit und Gemeinsinn im Lebensmittelmarkt.....	249
<i>Regina F. Bödix</i>	
Reparieren als nachhaltige Praxis im Umgang mit begrenzten Ressourcen? Kulturwissenschaftliche Notizen zum »Repair Café«	267
<i>Maria Grewe</i>	
Mobilität als begrenzte Ressource im ländlichen Raum oder wie ältere Ehrenamtliche eine Buslinie betreiben	291
<i>Cordula Endter</i>	
Architektur reparieren in der »Wegwerfgesellschaft«.	
Zur ressourcenökonomischen Dimension des Denkmalbegriffs	309
<i>Johannes Warda</i>	
Häuser und Ressourcen – Denkmalaktivismus in der niedersächsischen Stadt Hannoversch Münden.....	327
<i>Dorothee Hemme</i>	
Was mensch zum Leben braucht – Ressourcen unter kultur- und sozialwissenschaftlicher Perspektive. Zum Ausklang	351
<i>Michaela Fenske</i>	
Autorinnen und Autoren	365